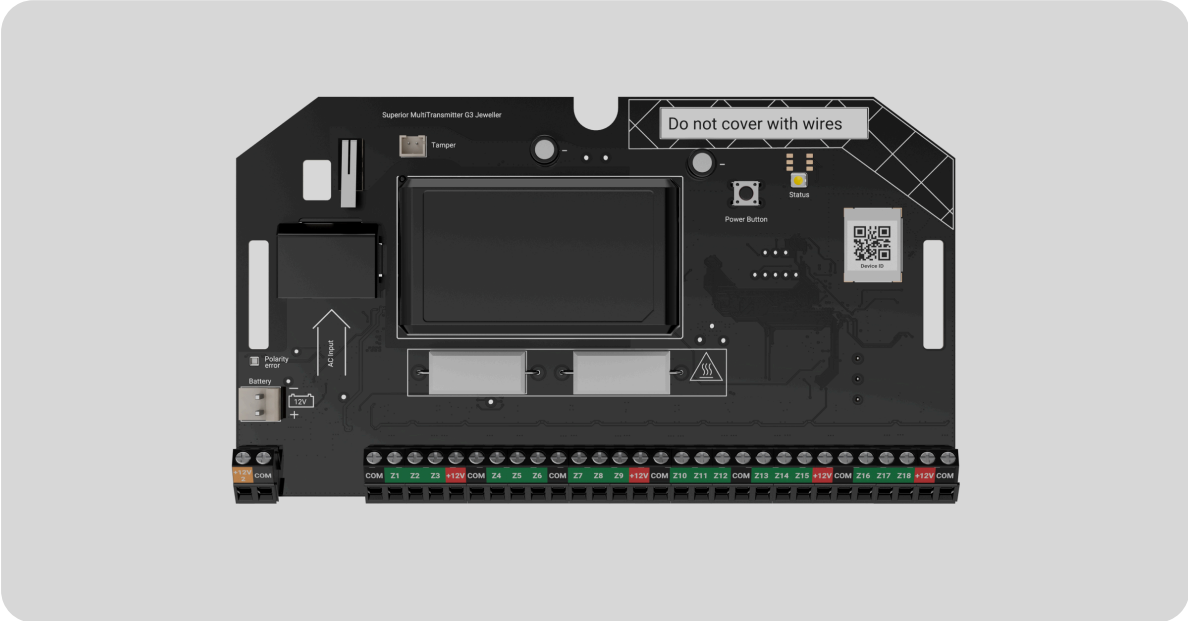
Benutzerhandbuch zu Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)

Aktualisiert January 26, 2026



Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) ist eine Integrationsmodulplatine, die dafür entwickelt wurde, kabelgebundene Drittgeräte mit einem Ajax System zu verbinden. Die Platine kann in das **Ajax Case** eingebaut werden und verfügt über 18 kabelgebundene Zonen zum Anschluss von NC-, NO-, EOL-, 2EOL- und 3EOL-Geräten.

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) verfügt über einen Steckverbinder zum Befestigen der Sabotagekontaktplatine am Modul, wenn es im Ajax Case installiert ist, um das Gehäuse vor Demontage zu schützen. Das Gerät verfügt über zwei Sabotagekontakte auf der Vorder- und Rückseite der Platine. Beachten Sie, dass die Sabotagekontakte in dieser Version des Integrationsmoduls derzeit nicht verwendet werden. Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) wird über das 100–240 V~ Netz gespeist und kann mit einem 12 V⎓ Notstromakku

betrieben werden. Außerdem kann das Modul 10,5–15 V⎓ für angeschlossene Geräte liefern.

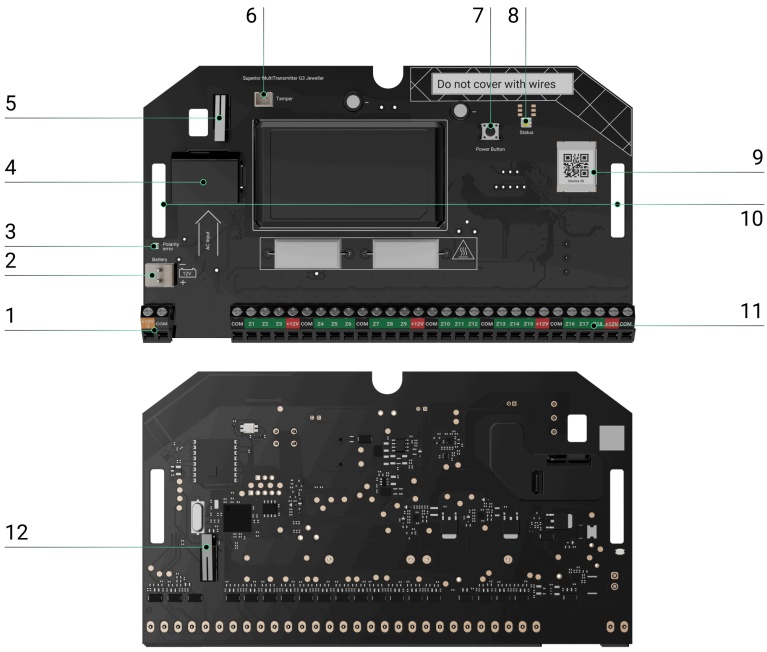
Das Integrationsmodul arbeitet in einem Ajax System und tauscht Daten mit einer Hub-Zentrale über die sicheren Jeweller- und Wings-Funkprotokolle aus.

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) ist ein Gerät der **Superior-Produktlinie**. Nur akkreditierte Partner von Ajax Systems dürfen Superior Produkte installieren, verkaufen und verwalten.

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) kaufen

Funktionselemente

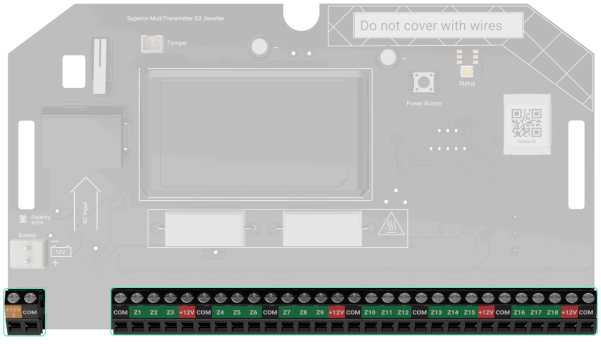
Elemente der Platine



1. Anschlussklemmen zur Stromversorgung der Brandmelder.
2. Anschlussklemmen für einen 12 V⎓ Notstromakku.

3. Akku-Fehleranzeige. Sie leuchtet auf, wenn der Akku mit umgekehrter Polarität angeschlossen ist (z. B. „–“ ist an „+“ angeschlossen und umgekehrt).
4. Netzkabelanschluss.
5. **Sabotagekontakt** an der Vorderseite. Es erkennt Versuche, den Gehäusedeckel des Moduls zu entfernen.
6. Steckverbinder zum Anbringen einer **einer Sabotagekontaktplatine** am Modul. Der Sabotagekontakt ist im Komplettset von **Ajax Case** enthalten (das Gehäuse wird separat verkauft).
7. Ein/Aus-Taste.
8. LED-Anzeige.
9. QR-Code und ID (Seriennummer) des Geräts.
10. Befestigungslöcher zum Einbau der Platine des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) in das Gehäuse.
11. Anschlussklemmen für kabelgebundene Drittgeräte.
12. **Sabotagekontakt** an der Rückseite. Er signalisiert den Versuch, das Gehäuse des Moduls von der Oberfläche zu lösen.

Anschlussklemmen



Anschlussklemmen auf der linken Seite der Platine:

- **+12V2** — 10,5–15 V⎓ Ausgangsspannung für Brandmelder, bis zu insgesamt 0,4 A.
- **COM** — gemeinsamer Eingang zum Anschluss von Stromversorgungsschaltungen und Signalkontakten kabelgebundener Geräte.

Anschlussklemmen auf der rechten Seite der Platine:

- **Z1–Z18** — Eingänge für den Anschluss kabelgebundener Geräte.
- **+12V** — 10,5–15 V⎓ Stromausgang für kabelgebundene Geräte, insgesamt bis zu 1 A für alle Stromversorgungsausgänge.
- **COM** — gemeinsamer Eingang zum Anschluss von Stromversorgungsschaltungen und Signalkontakten kabelgebundener Geräte.

Kompatible Hub-Zentralen und Funk-Signalverstärker

Das Integrationsmodul benötigt eine Ajax Hub-Zentrale mit **OS Malevich 2.36** oder höher.

Gerätekompatibilität prüfen

Funktionsprinzip

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) ist zur Integration von kabelgebundenen Drittgeräten in ein Ajax System konzipiert. Das Integrationsmodul erhält Informationen über Alarme, Störungen und Ereignisse von Geräten über eine kabelgebundene Verbindung. Dann sendet es das Ereignis an die Hub-Zentrale über das drahtlose Datenübertragungsprotokoll Jeweller. Die Hub-Zentrale sendet wiederum Benachrichtigungen an die Benutzer und die Leitstelle.

Ein kabelgebundenes Gerät, das an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossen ist, kann in einem der folgenden Sensor-Modi betrieben werden:

- **Alarme erkennen**
- **Scharf-/Unscharfschalten**
- **Sperrelement prüfen**
- **Riegelschaltkontakt prüfen**

Der Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) kann zur Integration von Alarm- und Notruftasten, Innen- und Außenbewegungsmeldern sowie Meldern, die auf Türöffnung, Vibration, Glasbruch, Feuer, Gas- und Wasserleckagen usw. reagieren, verwendet werden.

Sie können außerdem eine KeyArm Zone einrichten, mit der die Sicherheitsmodi des Systems über ein an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossenes Drittgerät umgeschaltet werden können. Mit KeyArm können Sie das System und einzelne Gruppen scharf/unscharf schalten oder den **Nachtmodus** verwalten.

So richten Sie die KeyArm Zone für Ajax Systeme ein

Der Gerätetyp wird in den Einstellungen der Zone festgelegt, an die das drahtgebundene Gerät angeschlossen ist. Der ausgewählte Typ bestimmt den Text der Alarmmeldungen und Ereignisse des angeschlossenen Geräts sowie die Ereigniscodes, die an die Überwachungssoftware übertragen werden.

Die Sensor-Modi **Sperrelement prüfen** und **Riegelschaltkontakt prüfen** werden verwendet, um die Sperrelemente und die Riegelschaltkontakte von Drittanbietern gemäß dem Prinzip der Zwangsläufigkeit in ein Ajax System zu integrieren.

Mehr erfahren

Typen von kabelgebundenen Geräten

Betriebsmodus **Alarme erkennen**		
Ereignistyp	**Symbol**	**Bedeutung**
Sabotagealarm		Ereignis, wenn der Sabotagekontakt des Geräts ausgelöst wurde.
Einbruch		Alarm bei Auslösung von Bewegungs- und Öffnungsmeldern sowie anderen Meldern.
Brand		Alarm bei Auslösung von Brandmeldern.
Notruf		Alarm, der durch das Drücken einer Notruftaste ausgelöst wird.
Paniktaste		Alarm, der durch das Drücken einer Paniktaste ausgelöst wird.
Gasalarm		Alarm bei erhöhter Gaskonzentration.

Störung		Ereignis einer Störung eines angeschlossenen Melders oder Geräts.
Überschwemmung		Alarm bei Wasseraustritt.
Glasbruch		Alarm bei Auslösung des Glasbruchsensors. *Dieser Ereignistyp funktioniert nur im Betriebsmodus **Impuls**.*
Hohe Temperatur		Alarm bei Überschreitung der oberen Temperaturgrenze.
Niedrige Temperatur		Alarm bei Überschreitung der unteren Temperaturgrenze.
Abdeckung (Masking)		Alarm, wenn das Gerät abgedeckt wird.
Bedrohungscode (Öffnung)		Alarm, wenn der Bedrohungscode eingegeben wird. *Dieser Ereignistyp funktioniert nur im Betriebsmodus **Impuls**.*

Vibration (seismischer Sensor)		Alarm bei Auslösung des seismischen Sensors. *Dieser Ereignistyp funktioniert nur im Betriebsmodus **Impuls**.*
Benutzerdefiniert		Der Ereignistyp wird vom Benutzer definiert. Er wird nicht an die Leitstelle des Überwachungsunternehmens und an die Benutzer per SMS gesendet.
Betriebsmodus **Scharf-/Unscharfschalten**		
Symbol		**Bedeutung**
		Sie können eine KeyArm Zone einrichten, die es ermöglicht, die Sicherheitsmodi des Systems mit einem an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossenen Drittgerät zu wechseln. Mit KeyArm können Sie das System und einzelne Gruppen scharf/unscharf schalten oder den **Nachtmodus** verwalten. Wenn die Funktion Abhängige Gruppen für Gruppen konfiguriert ist, kann sich deren Sicherheitsstatus automatisch ändern, abhängig von ihren Einstellungen und den Zuständen der Initiatoren. **So richten Sie die KeyArm Zone für Ajax Systeme ein**
Betriebsmodus **Sperrelement prüfen**		
Symbol		**Bedeutung**

	Sie können die Funktion **Sperrelement prüfen** einrichten, um eine Benachrichtigung über den Zustand des Sperrelements eines Drittanbieters zu erhalten. Diese Funktion ist Teil des Prinzips der Zwangsläufigkeit. Mehr erfahren
Betriebsmodus **Riegelschaltkontakt prüfen**	
Symbol	**Bedeutung**
	Sie können die Funktion **Riegelschaltkontakt prüfen** einrichten, die Benachrichtigungen über den Zustand des Riegelschaltkontakts empfängt. Diese Funktion ist Teil des Prinzips der Zwangsläufigkeit. Mehr erfahren

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) verfügt über 18 kabelgebundene Zonen. Es wird empfohlen, ein Gerät mit einer Zone zu verbinden.

Das Integrationsmodul verfügt über fünf 10,5–15V⎓ Stromversorgungsleitungen: eine für Brandmelder (bis zu 0,4 A) und vier für andere Geräte (bis zu 1 A insgesamt für alle Stromversorgungsausgänge).

Nach Auslösen des Feueralarms muss die Stromversorgung aus- und wieder eingeschaltet werden, um den normalen Betrieb der Brandmelder wiederherzustellen. Die Stromversorgung der Brandmelder muss daher an eine

separate Leitung angeschlossen werden. Vermeiden Sie auch den Anschluss anderer Geräte an die Stromversorgungsklemmen des Brandmelders, da dies zu Falschalarmen oder fehlerhaftem Gerätebetrieb führen kann.

Mehr erfahren

Unterstützte Verbindungstypen:

- NO (normal offen)
- NC (normal geschlossen)
- EOL (Anschluss mit einem Widerstand)
- 2EOL (Anschluss mit zwei Widerständen)
- 3EOL (Anschluss mit drei Widerständen)

Das Gerät unterstützt EOL mit einem Widerstand von 1 bis 15 kΩ. Der Gesamtwiderstandswert aller Widerstände beträgt bis zu 30 kΩ. Zur Erhöhung des Sabotageschutzes können EOL-Widerstände mit unterschiedlichen Widerständen in einem Melder eingesetzt werden. Das empfohlene Widerstandsverhältnis der EOL-Widerstände: $R_1 = R$, $R_2 = 2R$, $R_3 = 3R$. Für Geräte mit Halbleiterrelais oder Halbleiterschaltern wird empfohlen, $R_1 > 3$ kΩ zu verwenden.

In der Ajax App können Sie den Normalzustand (normal geschlossen oder normal offen) für jedes Klemmenpaar auswählen: Alarm, Sabotagealarm und Störung. Dadurch kann jeder potentialfreie Melder an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossen werden.

Anschluss des kabelgebundenen Geräts an das Integrationsmodul

Datenübertragungsprotokoll Superior Jeweller

Superior Jeweller ist ein verbessertes Funkprotokoll für Superior-Geräte, das die Einhaltung von Normen gemäß EN 50131 (Grade 3) gewährleistet. Es verfügt über fortschrittliche **Verschlüsselung** und **Frequenzsprungverfahren**. Vollständiges Frequenzsprungverfahren ist nur

verfügbar, wenn alle Geräte im System Superior Jeweller verwenden. Wenn mindestens ein Gerät über das normale Jeweller-Protokoll betrieben wird, wird das System auf **Grade 2** beschränkt: Die Verschlüsselung bleibt erhalten, aber das Frequenzsprungverfahren ist deaktiviert. Superior-Geräte können je nach Hub-Zentrale auch das normale Jeweller-Protokoll verwenden.

Datenübertragungsprotokoll Wings

Wings ist eine proprietäre Funk-Kommunikationstechnologie zur Übertragung großer Datenpakete. Das Integrationsmodul verwendet Wings, um Firmware-Updates hochzuladen.

Mehr erfahren

Fortgeschrittene verschlüsselte Kommunikation

Die Kommunikation zwischen Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) und der Hub-Zentrale ist durch ein fortschrittliches Verschlüsselungsverfahren geschützt, das die Vertraulichkeit und Integrität der Daten gewährleistet. Das bedeutet, dass alle sensiblen Daten in der Nachricht verschlüsselt sind und jede Nachricht ein eindeutiges Authentifizierungskennzeichen enthält, mit dem das System verifizieren kann, dass die Daten während der Übertragung nicht verändert wurden. Das System erkennt Manipulationen zuverlässig, weist gefälschte oder veränderte Nachrichten zurück und bietet damit einen robusten Schutz gegen passive und aktive Angriffe. Dies gewährleistet eine sichere Kommunikation zwischen dem Gerät und der Hub-Zentrale sowie einen zuverlässigen Schutz des Systems und der Daten.

Frequenzsprungverfahren

Um die Grade 3-Anforderungen zu erfüllen, verwendet Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) **Frequenzsprungverfahren** für die Funkkommunikation mit der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker). Bei dieser Methode ändern die Hub-Zentrale und die angeschlossenen Geräte ihre Betriebsfrequenz gemäß einem definierten

Muster. Die Sprungsequenz umfasst eine definierte Reihe von Kanälen innerhalb der Betriebsbänder, und die Geräte wechseln Frequenzen synchron mit der Hub-Zentrale. Auch wenn einige Kanäle vom Jamming betroffen sind, können Nachrichten erfolgreich über andere Kanäle übertragen werden. Das Frequenzsprungverfahren steigert die Zuverlässigkeit und Leistung des Systems und macht es widerstandsfähiger gegenüber absichtlichen Störungen sowie Jamming-Versuchen.

Das Frequenzsprungverfahren führt während der Funkkommunikation weder zu Verzögerungen noch zu Pausen und verringert auch nicht die Geschwindigkeit der Datenübertragung. Wenn **Funk-Signalverstärker** zum System hinzugefügt werden, wird das Frequenzsprungverfahren für alle Funkkommunikationen verwendet: „Gerät ↔ Funk-Signalverstärker“ und „Funk-Signalverstärker ↔ Hub-Zentrale“.



Das System verwendet Frequenzsprungverfahren für die Funkkommunikation, nur wenn alle kabellosen Geräte diese Methode unterstützen.

Wenn mindestens ein dem System hinzugefügtes Gerät kein Frequenzsprungverfahren unterstützt, schalten die Hub-Zentrale und alle Geräte auf die Betriebsfrequenzen dieses Geräts um und verwenden kein Frequenzsprungverfahren für die Funkkommunikation.

Erfahren Sie mehr über Jamming

Firmware-Update

Wenn eine neue Firmware-Version für Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) verfügbar ist, erscheint das Symbol in **Ajax Apps** auf der Registerkarte **Geräte** . Ein Administrator oder PRO mit Zugriff auf die Systemeinstellungen kann ein Update über die **Gerätezustände** oder die **Einstellungen** durchführen. Die Anweisungen auf dem Bildschirm helfen, die Firmware erfolgreich zu aktualisieren.

Übermittlung von Ereignissen an die Leitstelle

Ein Ajax System kann Alarme sowohl an die Überwachungs-App **Ajax PRO Desktop** als auch an die Leitstelle in den Formaten von **SurGard (Contact ID), SIA (DC-09), ADEMCO 685** und **anderen Protokollen** übermitteln.

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) kann folgende Ereignisse übertragen:

1. Sabotagealarm des Integrationsmoduls/ Rücksetzung.
2. Alarm/Wiederherstellung des angeschlossenen Geräts.
3. Verlust/Wiederherstellung der Verbindung zwischen dem Integrationsmodul und der Hub-Zentrale oder dem Funk-Signalverstärker.
4. Verlust/Wiederherstellung der Verbindung zwischen dem Integrationsmodul und den daran angeschlossenen Geräten.
5. Deaktivierung/Aktivierung des Integrationsmoduls.
6. Deaktivierung/Aktivierung von kabelgebundenen Geräten, die an das Integrationsmodul angeschlossen sind.
7. Fehlgeschlagener Versuch, ein Sicherheitssystem scharf zu schalten (wenn die **Systemintegritätsprüfung** aktiviert ist).

Wenn ein Alarm eingeht, weiß der Betreiber der Leitstelle, was passiert ist und wo die Einsatzkräfte hingeschickt werden müssen. Die Adressierbarkeit der Ajax Geräte ermöglicht es dem System, Ereignisse an **Ajax PRO Desktop** und die Leitstelle mit dem jeweiligen Gerätetyp, dem Namen, der Sicherheitsgruppe und dem virtuellen Raum zu senden. Die Liste der übertragenen Parameter kann je nach Überwachungssoftware und ausgewähltem Kommunikationsprotokoll variieren.

> Die Geräte-ID und die Nummer der Schleife (Zone) finden Sie in den Gerätezuständen. Die Gerätenummer entspricht der Nummer der Schleife (Zone).

Auswahl des Installationsortes

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) muss in **Case D (430)** eingebaut werden. Das Integrationsmodul ist nur für den Einsatz in Innenräumen geeignet. Es wird empfohlen, den Einbauort so zu wählen, dass das Gerät vor neugierigen Blicken geschützt ist, z. B. in einem Lagerraum. Dies trägt dazu bei, die Gefahr von Sabotage am Integrationsmodul und den daran angeschlossenen Geräten zu verringern.

Bei der Wahl des Installationsortes für den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) sind die Parameter zu berücksichtigen, die seinen Betrieb beeinflussen:

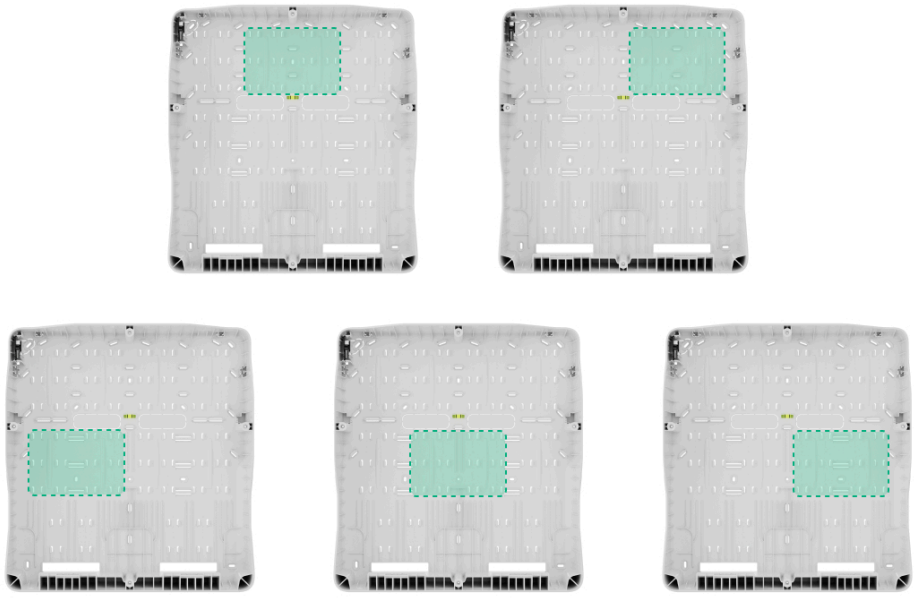
- **Signalstärke von Jeweller und Wings**
- Kabellänge für den Anschluss kabelgebundener Geräte an Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)

Bei der Auslegung des Systems für die Einrichtung müssen Sie die Empfehlungen zur Platzierung berücksichtigen. Nur Fachleute können ein Ajax System entwerfen und installieren. Eine Liste der empfohlenen Partner finden **Sie hier**.

Installation in das Case

Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) muss in **Case D (430)** installiert werden, das separat erhältlich ist.

Das Case enthält Halterungen für die Module, Kabelkanäle und einen Sabotagekontakt, der an die Zentrale angeschlossen wird. Die Grafik unten zeigt, wo Sie die Platine installieren können.



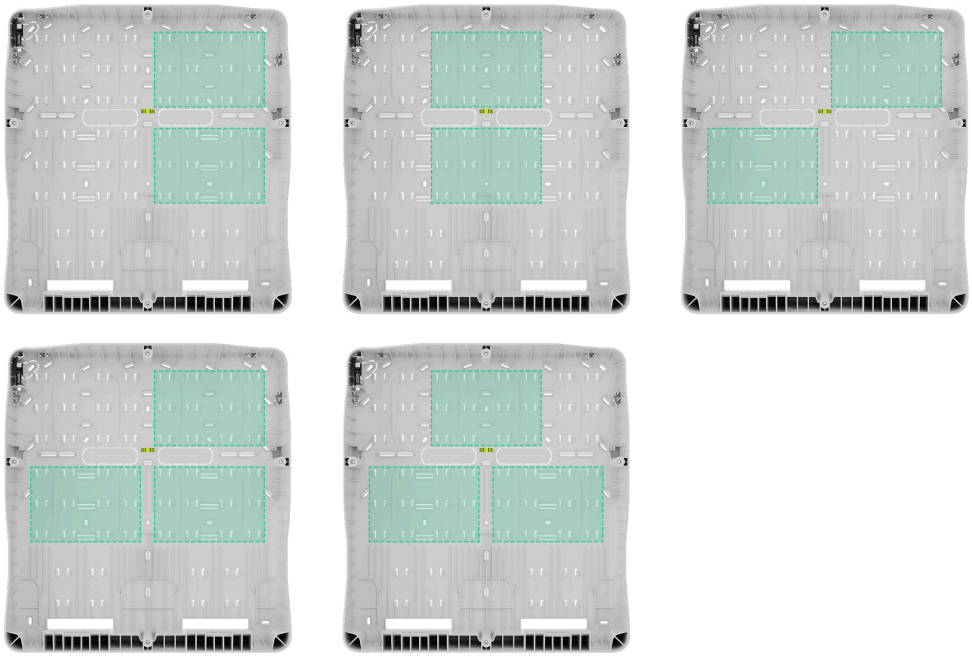
Sie können das Integrationsmodul zusammen mit anderen Geräten in Case D (430) installieren. Verwenden Sie den Case-Konfigurator, um die optimale Geräteanordnung im Gehäuse zu bestimmen.

Sie können bis zu drei Platinen des **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)** in ein einziges Ajax Case einbauen.

Wir empfehlen, die angegebene Anzahl der Geräte, die in einem Case D (430) installiert werden können, nicht zu überschreiten:

- Drei Integrationsmodule;
- Zwei Integrationsmodule und eine Hub-Zentrale.

Wenn Sie mehrere Integrationsmodulplatinen oder ein oder zwei Integrationsmodule zusammen mit einer Hub-Zentrale im selben Gehäuse installieren müssen, verwenden Sie das Layout unten.



Signalstärke

Die Jeweller-Signalstärke wird durch die Anzahl nicht zugestellter oder beschädigter Datenpakete über einen bestimmten Zeitraum bestimmt. Das Symbol ıll auf der Registerkarte **Geräte** in Ajax Apps zeigt die Signalstärke an:

- **drei Balken** – ausgezeichnete Signalstärke;
- **zwei Balken** – gute Signalstärke;
- **ein Balken** – geringe Signalstärke; ein stabiler Betrieb ist nicht gewährleistet;
- **durchgestrichenes Symbol** – kein Signal.

Prüfen Sie vor der Installation die Signalstärke von Jeweller und Wings. Bei einer Signalstärke von ein oder null Balken können wir nicht garantieren, dass das Modul stabil funktioniert. Ziehen Sie in Erwägung, das Modul an einem anderen Ort aufzustellen, da sich die Signalstärke selbst durch eine Verschiebung um 20 cm deutlich verbessern kann. Wenn das Signal nach dem Standortwechsel immer noch schwach oder instabil ist, verwenden Sie einen Funk-Signalverstärker.

Im Abschnitt **Funktionsprüfung** erfahren Sie, wie Sie den Jeweller- und Wings-Signalstärkentest durchführen können.

Was ist der Jeweller-Signalstärketest

Was ist der Wings-Signalstärketest

Orte, an denen Sie das Integrationsmodul nicht installiert werden darf

1. Im Außenbereich. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Moduls führen.
2. An Standorten, an denen Temperatur und Feuchtigkeit die zulässigen Grenzen überschreiten. Dies kann das Modul beschädigen.
3. Weniger als 1 m von der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) entfernt.
4. An Orten, an denen die Jeweller- und/oder Wings-Signalstärke schwach oder instabil ist.

Vorbereitung der Installation

Kabelorganisation

Lesen Sie die Bedienungsanleitung des kabelgebundenen Melders oder Geräts eines anderen Herstellers sorgfältig durch, bevor Sie es an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) anschließen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den technischen Support des Geräteherstellers.

Ein Verstoß gegen die grundlegenden Installationsregeln, die Empfehlungen dieses Benutzerhandbuchs und die Anweisungen der Hersteller von kabelgebundenen Drittgeräten kann zu deren fehlerhaftem Betrieb und zu Falschalarmen führen.

Berücksichtigen Sie bei der Planung des Installationsortes des Integrationsmoduls oder der angeschlossenen verdrahteten Geräte den Verdrahtungsplan der Stromkabel in der Einrichtung. Signalkabel für Geräte des Sicherheitssystems müssen in einem Abstand von mindestens 50 cm zu den Stromkabeln verlegt werden, wenn sie parallel verlegt werden. Wenn sich die Kabel kreuzen, muss der 90°-Winkel eingehalten werden.

In Einrichtungen, die sich im Bau oder in der Renovierung befinden, werden die Kabel erst nach der Installation der elektrischen Leitungen verlegt. Verwenden Sie Schutzrohre, Kabelbinder, Clips und Klammern, um die Kabel zu organisieren und zu sichern. Achten Sie darauf, dass die Befestigungselemente die Kabel oder deren Isolierung bei der Installation nicht beschädigen.

Wenn Sie die Kabel außen verlegen (ohne sie in den Wänden zu montieren), verwenden Sie einen Kabelkanal. Kabelkanäle sollten nicht mehr als zur Hälfte mit Kabeln gefüllt werden. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht durchhängen. Der Kabelkanal sollte möglichst verdeckt liegen, z. B. hinter Möbeln.



Wir empfehlen, die Kabel in Wänden, Böden oder Decken zu verlegen. Dies bietet mehr Sicherheit, da die Kabel nicht sichtbar und für einen Einbrecher nicht zugänglich sind.

Beachten Sie bei der Installation den Biegeradius, den der Hersteller in den Kabelspezifikationen angibt. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sie beschädigt werden oder brechen.

Überprüfen Sie vor der Installation alle Kabel auf Biegungen und physische Schäden. Führen Sie die Installation so durch, dass das Risiko einer Kabelbeschädigung von außen möglichst gering ist.

Kabelspezifikationen für angeschlossene Geräte

Wir empfehlen die Verwendung von kupferkaschiertem Aluminium-Signalkabel mit einem Querschnitt von 0,22 mm² (ca. 24 AWG).

Die maximale Länge des Signalkabels für den Anschluss von Drittgeräten an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) beträgt **400 m**. Die maximale Länge kann jedoch je nach Kabeltyp und den Anforderungen des Herstellers des Drittgeräts variieren. Andere Kabeltypen wurden nicht getestet.

Um die spezifischen Kabelanforderungen zu überprüfen, lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch des Geräts, das an das Modul angeschlossen werden soll.

Vorbereitung der Kabel für den Anschluss

Entfernen Sie die Isolierschicht der Kabel mit einer geeigneten Abisolierzange. Die Kabelenden, die in die Geräteklemmen eingeführt werden, müssen verzinnt oder mit einer Aderendhülse gecrimpt werden. Dies gewährleistet eine zuverlässige Verbindung und schützt den Leiter vor Oxidation.

Um die spezifischen Anforderungen an die Kabelvorbereitung zu überprüfen, lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch des Gerätes, das an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossen werden soll. Beachten Sie diese Anforderungen, um einen stabilen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Installation

Bevor Sie Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) installieren, vergewissern Sie sich, dass Sie einen optimalen Installationsort gewählt haben, der den Anforderungen dieses Benutzerhandbuchs entspricht.

Befestigen Sie das Ajax Case mit dem Integrationsmodul an einer vertikalen Oberfläche. Eine vertikale Installation ist erforderlich, damit der

Sabotagekontakt reagiert, wenn jemand versucht, das Ajax Case zu entfernen. Bitte lesen Sie vor der Installation die Akku-Dokumentation, da einige Akkus nur vertikal eingebaut werden dürfen, d. h. mit den nach oben gerichteten Anschlüssen. Eine andere Einbaulage kann zu einer schnellen Entladung des Akkus führen.

Installation des Moduls

Zum Einbau des Superior MultiTransmitters G3 Jeweller (without casing) in das Gehäuse D (430), gehen Sie wie folgt vor:

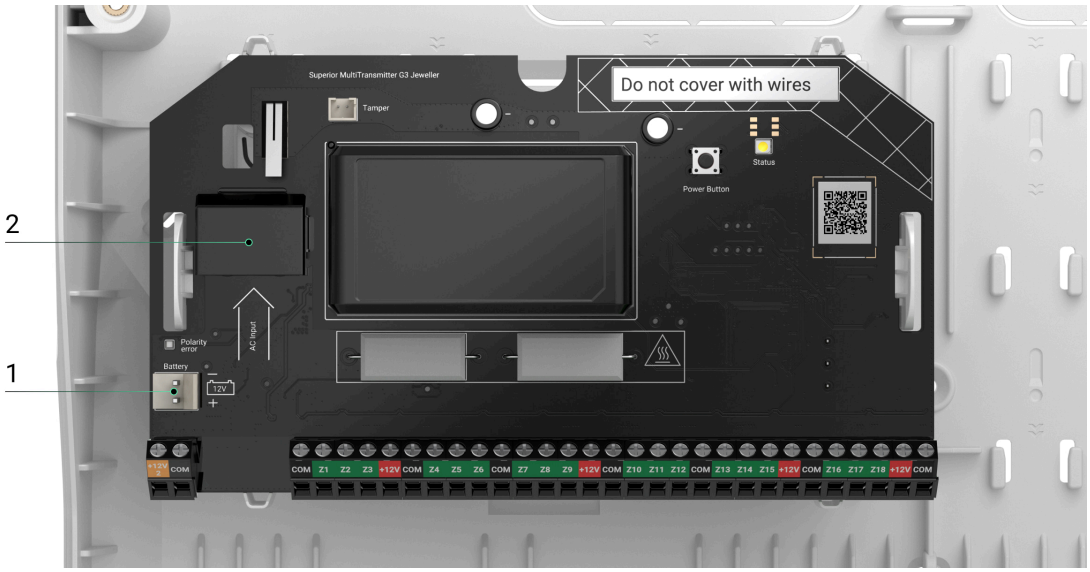
1. Schalten Sie die Kabel stromlos, die Sie an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) anschließen möchten.
2. Schrauben Sie den vorderen Gehäusedeckel ab und entfernen Sie ihn.
3. Bereiten Sie Öffnungen für die Kabelführung in Case D (430) im Voraus vor. Mehr dazu im **Case-Benutzerhandbuch**.
4. Führen Sie das Netzkabel des Moduls und die kabelgebundenen Gerätekabel durch die vorbereiteten Löcher in das Modulgehäuse.
5. Sichern Sie Case D (430) unter Verwendung aller Befestigungspunkte mit den mitgelieferten Schrauben an einer **vertikalen Oberfläche** am ausgewählten Installationsobjekt. Ein Befestigungspunkt befindet sich in dem perforierten Teil über dem Sabotagekontakt: Wenn jemand versucht, das Gehäuse zu entfernen, wird der Sabotagekontakt ausgelöst.
6. Befestigen Sie zwei Halter **Module Holder (type B)** mit den **Gehäuse-Schienen**.
7. Bauen Sie die Platine des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) auf den Halterungen ein.
8. Schließen Sie kabelgebundene Geräte an das Integrationsmodul an und befestigen Sie die Drähte sicher in den Klemmen. Der Schaltplan ist im Benutzerhandbuch enthalten, das vom Hersteller des kabelgebundenen Geräts bereitgestellt wird.

Wenn das kabelgebundene Gerät eine 12 V⎓ Stromversorgung benötigt, kann es an die Stromanschlüsse der entsprechenden Zone des Integrationsmoduls angeschlossen werden. Für die Brandmelder sind separate Stromanschlüsse vorgesehen.

Verwenden Sie separate Kabel, um den Signalkontakt und die Stromversorgungsschaltungen des kabelgebundenen Geräts mit dem COM-Anschluss des Moduls zu verbinden. An einen Anschluss können zwei Kabel angeschlossen werden.

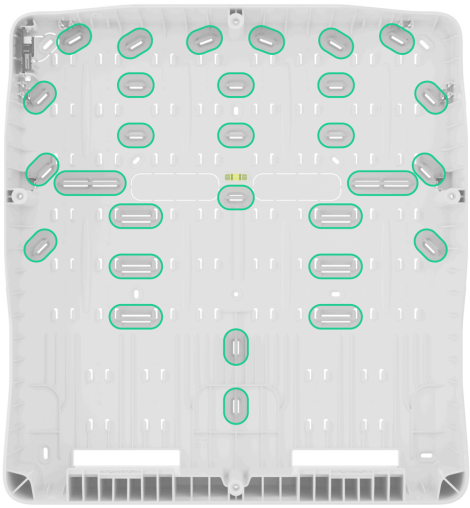
> Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers, bevor Sie das Gerät an das Integrationsmodul anschließen.

9. Installieren und verbinden Sie die Sabotagekontaktplatine des Case D (430) mit dem entsprechenden Anschluss des Integrationsmoduls, wenn die Sabotagekontaktplatine nicht installiert und mit einem anderen Gerät im Ajax Case verbunden ist.
10. Setzen Sie den Akku in die dafür vorgesehenen Halterungen im Gehäuse ein. Sichern Sie die Akkus mit dem Klettverschlussband.
11. Schließen Sie den Notstromakku mit dem mitgelieferten Kabel an den entsprechenden Modulanschluss an. Achten Sie auf die richtige Polarität und die Reihenfolge der Verkabelung. Bitte beachten Sie, dass Stromversorgungsplatinen von Drittanbietern nicht an die Anschlussklemmen angeschlossen werden dürfen.
12. Schließen Sie das Stromkabel an den entsprechenden Anschluss an.



1 – Akku-Anschluss
2 — Netzkabelanschluss

13. Sichern Sie die Kabel mit Kabelbindern.



14. **Fügen Sie den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller without casing) zur Hub-Zentrale hinzu**.

15. **Fügen Sie die angeschlossenen kabelgebundenen Geräte dem System hinzu**.

16. Setzen Sie den Frontdeckel auf das Gehäuse und befestigen Sie ihn mit den mitgelieferten Schrauben.

17. Führen Sie die **Funktionsprüfung des Moduls** durch.

Anschluss von kabelgebundenen Geräten an das Modul

Die folgenden Schritte beschreiben, wie kabelgebundene Geräte mit dem bereits installierten und dem System hinzugefügten Integrationsmodul verbunden werden. Wenn das Modul noch nicht installiert wurde, lesen Sie den Abschnitt Installation des Moduls.

1. Schrauben Sie den Frontdeckel des Moduls ab und entfernen Sie ihn.
2. Schalten Sie das Integrationsmodul aus, indem Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt halten.
3. Trennen Sie die externe Stromversorgung 100—240 V~ und den Notstromakku.
4. Wählen Sie die Zone des Integrationsmoduls, an die Sie ein Gerät anschließen möchten.
5. Führen Sie das Kabel des Fremdgeräts in das Gehäuse des Integrationsmoduls ein.
6. Schließen Sie das Gerät an das Integrationsmodul an und befestigen Sie die Drähte sicher in den Klemmen. Der Schaltplan ist im Benutzerhandbuch enthalten, das vom Hersteller des kabelgebundenen Geräts bereitgestellt wird.

   Wenn das kabelgebundene Gerät eine 12 V⎓ Stromversorgung benötigt, kann es an die Stromanschlüsse der entsprechenden Zone des Integrationsmoduls angeschlossen werden. Für die Brandmelder sind separate Stromanschlüsse vorgesehen.

   Verwenden Sie separate Kabel, um den Signalkontakt und die Stromversorgungsschaltungen des kabelgebundenen Geräts mit dem COM-Anschluss des Moduls zu verbinden. An einen Anschluss können zwei Kabel angeschlossen werden.

Lesen Sie die Anweisungen des Herstellers, bevor Sie das Gerät an das Integrationsmodul anschließen.

7. Sichern Sie das Kabel mit Kabelbindern und speziellen Befestigungselementen im Modulgehäuse.
8. Schließen Sie die externe Stromversorgung 100—240 V~ und den Notstromakku an das Integrationsmodul an.
9. Schalten Sie das Integrationsmodul ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste gedrückt halten.
10. **Fügen Sie die angeschlossenen kabelgebundenen Geräte dem System hinzu**.
11. Überprüfen Sie die Funktionalität des angeschlossenen kabelgebundenen Geräts.
12. Setzen Sie den Frontdeckel auf das Modul und befestigen Sie ihn mit den mitgelieferten Schrauben.

Anschluss des kabelgebundenen Geräts an das Integrationsmodul

Hinzufügen zum System

Kabelgebundene Geräte können sowohl vor als auch nach dem Hinzufügen des Moduls zur Hub-Zentrale an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossen werden.

Eine Hub-Zentrale und ein Gerät sind nicht kompatibel, wenn sie auf unterschiedlichen Funkfrequenzen arbeiten. Der Funkfrequenzbereich des Geräts kann je nach Region variieren. Wir empfehlen den Kauf und die Verwendung von Ajax Geräten in derselben Region. Der technische Support kann Ihnen helfen, den Betriebsfrequenzbereich zu überprüfen.

Überprüfen Sie die Gerätekompatibilität, bevor Sie das Integrationsmodul dem System hinzufügen. Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) ist ein Gerät der Superior-Produktlinie. Nur akkreditierte Partner von Ajax Systems dürfen Superior Produkte verkaufen, installieren und warten.

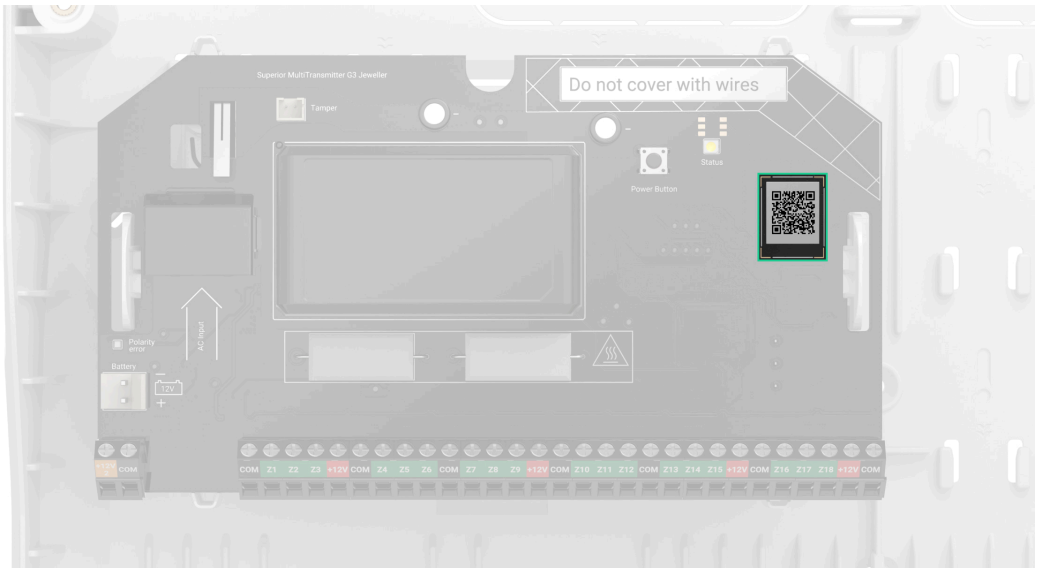
Arten von Konten und ihre Rechte

Bevor das Modul hinzugefügt wird

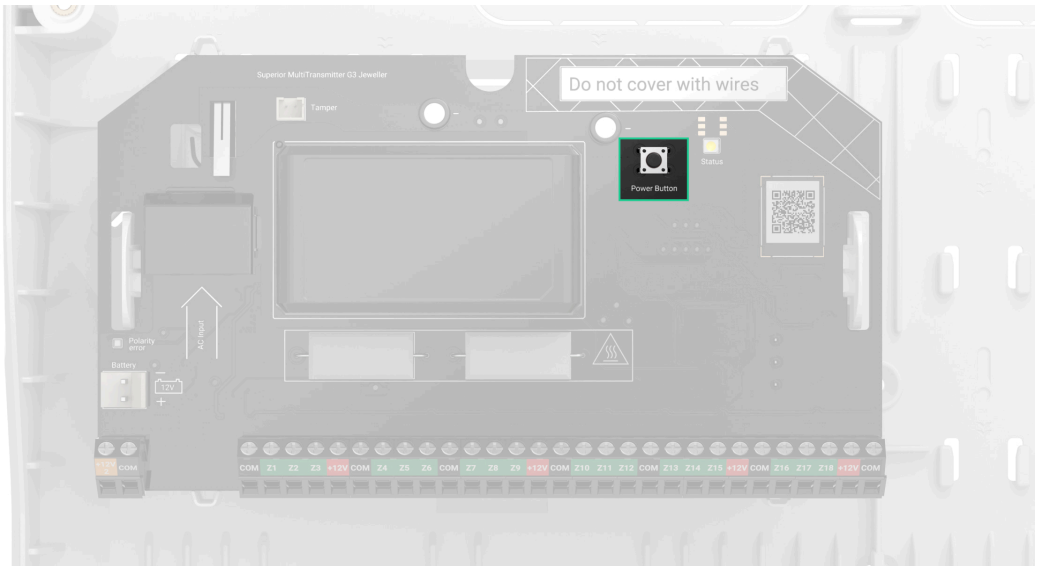
1. Installieren Sie die **Ajax PRO App**.
2. Melden Sie sich bei Ihrem **PRO Konto** an oder erstellen Sie ein neues.
3. Wählen Sie einen **Space** aus oder erstellen Sie einen neuen.
4. Fügen Sie mindestens einen **virtuellen Raum** hinzu.
5. Fügen Sie dem Space eine **kompatible Hub-Zentrale** hinzu. Stellen Sie sicher, dass die Hub-Zentrale eingeschaltet und über Ethernet, WLAN und/oder Mobilfunknetz mit dem Internet verbunden ist.
6. Überprüfen Sie den Status in der Ajax App, um sicherzustellen, dass der Space deaktiviert ist und die Hub-Zentrale nicht aktualisiert wird.

Hinzufügen des Moduls zur Hub-Zentrale

1. Installieren Sie die **Ajax PRO App**. Wählen Sie einen **Space** aus, dem Sie das Integrationsmodul hinzufügen möchten.
2. Gehen Sie zum Menü **Geräte** und klicken Sie auf **Gerät hinzufügen**.
3. Weisen Sie dem Integrationsmodul einen Vornamen zu.
4. Scannen Sie den QR-Code oder geben Sie die Geräte-ID manuell ein. Der QR-Code mit der Geräte-ID befindet sich auf der Platine des Moduls. Er ist auch auf der Verpackung des Geräts angegeben.



5. Wählen Sie einen virtuellen Raum und eine Sicherheitsgruppe (wenn der **Gruppenmodus** aktiviert ist).
6. Tippen Sie auf **Hinzufügen**, und der Countdown beginnt.
7. Schalten Sie das Integrationsmodul ein, indem Sie die Ein/Aus-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.



Beachten Sie, dass eine Anfrage zur Verbindung mit der Hub-Zentrale genau in dem Moment gesendet wird, in dem sich das Integrationsmodul einschaltet. Wenn die Verbindung fehlschlägt, schalten Sie das Modul für 5 Sekunden aus und versuchen Sie es erneut. Wenn die maximale Anzahl von Geräten bereits zur Hub-Zentrale hinzugefügt wurde, sendet das System eine Fehlermeldung, wenn Sie versuchen, weitere Geräte hinzuzufügen.

Das mit der Hub-Zentrale verbundene Integrationsmodul erscheint in der Geräteliste in der Ajax App. Das Intervall für die Aktualisierung der Gerätezustände in der Liste hängt von den Einstellungen für **Jeweller** oder **Jeweller/Fibra** ab und beträgt standardmäßig 36 Sekunden.

> Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) funktioniert nur mit einer Hub-Zentrale. Wenn das Integrationsmodul mit einer neuen Hub-Zentrale verbunden wird, sendet es keine Ereignisse mehr an die alte Hub-Zentrale. Das Integrationsmodul bleibt jedoch in der alten Geräteliste der Hub-Zentrale und muss manuell in der Ajax App entfernt werden.

Hinzufügen eines angeschlossenen kabelgebundenen Geräts

> Im Ajax System belegt jedes an Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossene Gerät einen Platz innerhalb der begrenzten Anzahl von Geräten, die an die Hub-Zentrale angeschlossen werden können.

1. Gehen Sie in der **Ajax App** auf die Registerkarte **Geräte** .
2. Finden Sie in der Liste den **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)**.
3. Wählen Sie **Geräte** unter dem Modulsymbol.
4. Tippen Sie auf **Gerät hinzufügen**.
5. Geben Sie einen Namen für das Gerät ein.
6. Wählen Sie den kabelgebundenen Eingang aus, an den das Gerät physisch angeschlossen ist.
7. Wählen Sie einen virtuellen Raum aus.
8. Tippen Sie auf **Gerät hinzufügen**. Das Gerät wird innerhalb von 30 Sekunden hinzugefügt.

Das Aktualisierungsintervall für den Gerätezustand hängt von den Jeweller- oder Jeweller-/Fibra-Einstellungen ab; der Standardwert beträgt 36 Sekunden.

Falls der Verbindungsversuch fehlschlägt, stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung richtig eingerichtet ist, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn die maximale Anzahl von Geräten bereits zur Hub-Zentrale hinzugefügt wurde, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie versuchen, ein weiteres Gerät hinzuzufügen.

> Um den Erfassungsbereichstest durchzuführen, lösen Sie das angeschlossene Fremdgerät aus (z. B. Bewegung bei Bewegungsmeldern usw.). Der Status des Fremdgerätes wird in der Anwendung und durch die LED-Anzeige des Gerätes, sofern vorhanden, angezeigt.

Funktionsprüfung des Moduls

Ein Ajax System bietet mehrere Testarten, die Ihnen helfen, den richtigen Installationsort für die Geräte auszuwählen. Für Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) sind die folgenden Tests verfügbar:

- **Jeweller-Signalstärkentest** — zur Bestimmung der Signalstärke und Stabilität zwischen der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) und dem Integrationsmodul über das drahtlose Jeweller-Datenübertragungsprotokoll am Installationsobjekt.
- **Wings-Signalstärketest** — zur Bestimmung der Signalstärke und -stabilität zwischen der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) und dem Integrationsmodul über das drahtlose Wings-Datenübertragungsprotokoll am Installationsort des Geräts.
- **Signaldämpfungsprüfung** — zur Verringerung oder Erhöhung der Leistung des Funkmelders. Der Test ermöglicht es Nutzern, die Kommunikationsstabilität zwischen dem Integrationsmodul und der Hub-Zentrale zu überprüfen, indem die wechselnde Umgebung am Objekt simuliert wird.

Symbole

Die Symbole in der Ajax App zeigen einige Zustände des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) und der verbundenen Geräte an. Sie können die Symbole auf der Registerkarte **Geräte** überprüfen.

Modulsymbole

Symbol	Bedeutung
	Jeweller Signalstärke. Zeigt die Signalstärke zwischen der Hub-Zentrale und dem Modul an. Der empfohlene Wert liegt bei 2 bis 3 Balken. **Mehr erfahren**
	Ein Brandmelder, der an das Integrationsmodul angeschlossen ist, hat einen Alarm registriert.
	Ladezustand des Notstromakkus. **Mehr erfahren**
	Ein Notstromakku ist nicht angeschlossen.
	Ein Firmware-Update ist verfügbar. Gehen Sie zu den Modulzuständen oder zu den Einstellungen, um die Beschreibung zu finden und das Update zu starten.
	Firmware-Update ist in Arbeit: Herunterladen/Installieren der neuesten Version.
	Das Modul arbeitet über den Funk-Signalverstärker. **Mehr erfahren**
	Das Modul befindet sich im Modus der **Signaldämpfungsprüfung**. **Mehr erfahren**

	Das Modul ist dauerhaft deaktiviert. **Mehr erfahren**
	Benachrichtigungen über Sabotagealarme sind dauerhaft deaktiviert. **Mehr erfahren**
	Das Modul ist bis zur nächsten Unscharfschaltung des Systems deaktiviert. **Mehr erfahren**
	Die Benachrichtigungen bei Sabotagealarm sind deaktiviert, bis das System unscharf geschaltet wird. **Mehr erfahren**
Offline	Das Modul hat die Verbindung zur Hub-Zentrale verloren oder die Hub-Zentrale hat die Verbindung zum Ajax Cloud Server verloren.
Not transferred	Das Modul wurde nicht auf die neue Hub-Zentrale übertragen. **Mehr erfahren**

Symbole der angeschlossenen Geräte

Symbol	Bedeutung
	Die Funktion **Türglocke** ist aktiviert. **Mehr erfahren**
	**Ein-/Ausgangsverzögerung** ist aktiviert. **Mehr erfahren**

	Das Gerät arbeitet im Modus **Immer aktiv**. **Mehr erfahren**
	Das Gerät funktioniert, wenn der **Nachtmodus** aktiviert ist. **Mehr erfahren**
	Die Meldung an die Leitstelle ist für das Gerät deaktiviert. **Mehr erfahren**
	Der Gerätestatus ist OK. *Wird nur bei EOL-, NC- und NO-Anschlüssen angezeigt.*
	Das Gerät hat einen Kurzschluss. *Wird nur bei EOL-, NC- und NO-Anschlüssen angezeigt.*
	Der Zustand des Sabotagekontakts des Geräts ist OK.*
	Sabotagealarm des Geräts.*
	Der Zustand der Einbruchssensoren ist OK.*
	Einbruchalarm.*
	Der Zustand der Notruftaste ist OK.*
	Alarm bei Betätigung der Notruftaste.*
	Der Zustand der Paniktaste ist OK.*
	Alarm beim Drücken der Paniktaste.*
	Der Zustand des Brandsensors ist OK.*
	Das Gerät hat einen Feueralarm erkannt.*
	Der Zustand des Gassensors ist OK.*
	Alarm bei erhöhter Gaskonzentration.*
	Der Gerätestatus ist OK.*

	Störung des Geräts erkannt.*
	Der Zustand des Lecksensors ist OK.
	Alarm bei Wasseraustritt.*
	Der Zustand des Glasbruchsensors ist OK.*
	Glasbruchalarm.*
	Der Zustand des Hochtemperatursensors ist OK.*
	Alarm bei Überschreitung der oberen Temperaturgrenze.*
	Der Zustand des Niedrigtemperatursensors ist OK.*
	Alarm bei Überschreiten der unteren Temperaturgrenze.*
	Der Zustand des Abdeckungssensors ist OK.*
	Alarm bei Abdeckung.*
	Der Zustand des Geräts für die Eingabe des Bedrohungscodes ist OK.*
	Alarm bei Deaktivierung des Systems durch einen Bedrohungscode.*
	Der Zustand des Vibrationssensors (seismisch) ist OK.*
	Vibrationsalarm (seismisch).*
	Der Zustand des Geräts, dem der benutzerdefinierte Ereignistyp zugewiesen wurde, ist OK.*
	Alarm des Geräts, dem der benutzerdefinierte Ereignistyp zugewiesen wurde.*
	Der Sensor arbeitet im Modus **Scharf-/Unscharfschalten**.*
	Der Zustand des Sperrelements.*
	Der Zustand des Riegelschaltkontaks.*
	Das Gerät wurde automatisch aufgrund einer zu hohen Anzahl von Alarmen deaktiviert. **Mehr erfahren**
	Das Gerät wird durch den Wiederherstellungs-Timer automatisch deaktiviert. **Mehr erfahren**

	Das Gerät ist vom Systembenutzer deaktiviert. **Mehr erfahren**
	Das Gerät ist bis zum ersten Ereignis der Unscharfschaltung des Systems deaktiviert. **Mehr erfahren**

** Das Symbol wird nur bei 2EOL- und 3EOL-Verbindungen angezeigt.*

Zustände

Modulzustände

Die Zustände enthalten Informationen über das Integrationsmodul und seine Betriebsparameter. Die Zustände des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) können in Ajax Apps gefunden werden:

1. Gehen Sie auf die Registerkarte **Geräte** .
2. Wählen Sie den **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)** in der Liste.

Parameter	Bedeutung
Datenimport	Zeigt einen Fehler während der Datenübertragung zur neuen Hub-Zentrale an: • **Fehlgeschlagen** — die Sirene wurde nicht an die neue Hub-Zentrale übertragen. **Mehr erfahren**

Firmware-Update	Mir dieser Option wird der Zustand des Firmware-Updates angezeigt, wenn eine neue Version verfügbar ist: • **Neue Firmware-Version verfügbar**. Durch Tippen auf ⓘ wird die Anleitung zum Firmware-Update des Moduls geöffnet. • **Firmware-Update fehlgeschlagen**. Durch Tippen auf ⓘ wird die Anleitung zum Firmware-Update des Moduls geöffnet.
Störung	Wenn Sie auf ⓘ tippen, wird die Liste der Störungen des Geräts geöffnet. Das Feld wird nur angezeigt, wenn eine Störung erkannt wird.
Jeweller Signalstärke	Signalstärke zwischen dem Modul und der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) über den Jeweller-Kanal. Der empfohlene Wert liegt bei 2 bis 3 Balken. Jeweller ist ein Protokoll zur Übertragung von Ereignissen und Alarmen.
Verbindung über Jeweller	Verbindungsstatus zwischen dem Modul und der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) über den Jeweller-Kanal: • **Online** — das Modul ist mit der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) verbunden. Normaler Zustand. • **Offline** — das Modul ist nicht mit der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) verbunden. Überprüfen Sie die Verbindung.
Wings-Signalstärke	Wings-Signalstärke zwischen dem Modul und der Hub-Zentrale (oder dem Funk-

	Signalverstärker). Der empfohlene Wert liegt bei 2 bis 3 Balken. Wings ist ein Protokoll für die Aktualisierung der Gerätesoftware.
Verbindung über Wings	Verbindungsstatus über den Wings-Kanal zwischen dem Modul und der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker): • **Online** — das Modul ist mit der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) verbunden. Normaler Zustand. • **Offline** — das Modul ist nicht mit der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) verbunden. Überprüfen Sie die Geräteverbindung.
<Range extender name>	Zustand der Modulverbindung mit dem Funk-Signalverstärker: • **Online** — das Modul ist mit dem Funk-Signalverstärker verbunden. • **Offline** — das Modul ist nicht mit dem Funk-Signalverstärker verbunden. Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Modul über den Funk-Signalverstärker betrieben wird.
Sendeleistung	Zeigt die gewählte Sendeleistung an. Das Feld wird angezeigt, wenn im Menü **Signaldämpfungsprüfung** die Option **Max** oder **Dämpfung** gewählt wird. Mehr erfahren
Akkuladung	Der Ladezustand des angeschlossenen Akkus. Wird in Prozent in 5 %-Schritten agegeben.

	Mehr erfahren
Deckel	Der Zustand des Sabotagekontakts, der ausgelöst wird, wenn das Modul von der Oberfläche getrennt wird oder die Integrität des Gehäuses beeinträchtigt ist: • **Geöffnet** — der Gehäusedeckel ist offen oder die Unversehrtheit des Gehäuses ist beeinträchtigt. Überprüfen Sie das Modulgehäuse. • **Geschlossen** — das Modulgehäuse ist geschlossen. Normalzustand des Gehäuses. **Mehr erfahren**
Sabotagekontakt	Zustand des Sabotagekontakts des Gehäuses, der mit der Platine des Integrationsmoduls verbunden ist: • **Nicht verbunden** — der Sabotagekontakt ist nicht mit dem Modul verbunden. • **Verbunden** — der Sabotagekontakt ist mit dem Modul verbunden.
Externe Stromversorgung	Zustand des Anschlusses an die externe Stromversorgung: • **Verbunden** — die externe Stromversorgung ist mit dem Modul verbunden. • **Getrennt** — die externe Stromversorgung ist getrennt. Überprüfen Sie den Anschluss des Netzkabels an das Integrationsmodul.
Melder-Stromleitung	Zustand der Stromleitung kabelgebundener Drittgeräte: • **OK** — die Stromleitung funktioniert ordnungsgemäß.

	• **Kurzgeschlossen** — die Stromleitung ist kurzgeschlossen. • **Niedrige Spannung** — Es wurde eine niedrige Spannung in der Stromleitung festgestellt.
Brandmelder-Stromleitung	Zustand der Stromleitung kabelgebundener Brandmelder von Drittanbietern: • **OK** — die Stromleitung funktioniert ordnungsgemäß. • **Kurzgeschlossen** — die Stromleitung ist kurzgeschlossen. • **Niedrige Spannung** — Es wurde eine niedrige Spannung in der Stromleitung festgestellt.
Dauerhafte Deaktivierung	Das Feld zeigt den Zustand der Einstellung zur dauerhaften Deaktivierung des Moduls an: • **Nein** — das Modul arbeitet im Normalmodus und meldet alle Ereignisse. • **Vollständig** — der Administrator der Hub-Zentrale hat das Modul vollständig vom Systembetrieb ausgeschlossen. Das Gerät führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. • **Nur Gehäuse** — der Administrator der Hub-Zentrale hat Benachrichtigungen über die Auslösung des Sabotagekontakts deaktiviert. ## Mehr erfahren
Einmalige Deaktivierung	Das Feld zeigt den Zustand der Einstellung für die einmalige Deaktivierung des Geräts an:

	• **Nein** — das Modul arbeitet im Normalmodus. • **Vollständig** — das Modul ist komplett deaktiviert, bis das System unscharf geschaltet wird. Das Gerät führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. • **Nur Gehäuse** — Benachrichtigungen über die Auslösung des Sabotagekontakts sind deaktiviert, bis das System unscharf geschaltet wird. Mehr erfahren
Firmware	Firmware-Version des Moduls.
Geräte-ID	Modul-ID. Sie ist auch über den QR-Code auf der Rückseite des Gehäuses, auf der Platine sowie auf der Verpackung des Moduls abrufbar.
Geräte-Nr.	Modulnummer. Sie wird an die Leitstelle übertragen, wenn ein Alarm oder ein Ereignis im System vorliegt.

Status der angeschlossenen Geräte

Die Zustände zeigen Informationen über die angeschlossenen Geräte und deren Betriebsparameter an. Sie können die Zustände der Geräte, die mit dem Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) verbunden sind, in Ajax Apps finden:

1. Gehen Sie auf die Registerkarte **Geräte** .
2. Finden Sie in der Liste den **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)**.
3. Wählen Sie **Geräte** unter dem Symbol des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) aus.
4. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

Parameter	Bedeutung
Störung	Durch Tippen auf ⓘ wird die Liste der Fehler von angeschlossenen kabelgebundenen Geräten geöffnet. Das Feld wird nur angezeigt, wenn eine Störung erkannt wird.
Name des angeschlossenen kabelgebundenen Geräts	Verbindungsstatus auf der Leitung zwischen Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) und dem angeschlossenen kabelgebundenen Gerät: • **Online** — das Gerät ist mit dem Integrationsmodul verbunden. Normaler Zustand. • **Offline** — das Gerät ist nicht mit dem Integrationsmodul verbunden. Überprüfen Sie die Geräteverbindung.
Gerätezustand	Status des angeschlossenen kabelgebundenen Geräts: • **OK** — das Gerät funktioniert ordnungsgemäß. Der Zustand ist für die Optionen **Ohne EOL** und **EOL** verfügbar. • **Warnung** — das Gerät hat einen Alarm erkannt. Der Zustand ist die Optionen **Ohne EOL** und **EOL** verfügbar. • **Kurzgeschlossen** — das Gerät ist kurzgeschlossen. Der Zustand ist für **2EOL**, **3EOL**, und **EOL** mit dem Zustand **Normal geschlossen** verfügbar. • **Kontakte beschädigt** — diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Gerät unterbrochen ist. Der Zustand ist verfügbar für **EOL** mit dem Zustand **Normal offen**.

	• **Geschlossen** — der Zustand ist verfügbar für **Ohne EOL**, **EOL** mit der Option **Scharf-/Unscharfschalten**, die für den **Sensor-Modus** ausgewählt wurde. • **Geöffnet** — der Zustand ist verfügbar für **Ohne EOL**, **EOL** mit der Option **Scharf-/Unscharfschalten**, die für den **Sensor-Modus** ausgewählt wurde. • **Gesperrt** — der Zustand ist verfügbar für **Ohne EOL**, **EOL** mit den Optionen **Sperrelement prüfen Sperrelements** oder **Riegelschaltkontakt prüfen**, die für den **Sensor-Modus** ausgewählt wurden. • **Entriegelt** — der Zustand ist verfügbar für **Ohne EOL**, **EOL** mit den Optionen **Sperrelement prüfen Sperrelements** oder **Riegelschaltkontakt prüfen**, die für den **Sensor-Modus** ausgewählt wurden.
„Name des ausgewählten Ereignistyps“ Sensor 1 *Er wird für die Anschlusstypen **2EOL** und **3EOL** angezeigt*	Zustand des angeschlossenen kabelgebundenen Geräts: • **OK** — das angeschlossene Gerät funktioniert normal. • **Warnung** — das angeschlossene Gerät hat einen Alarm erkannt.
Zustand des Scharfschalters *Er wird für die Verbindungstypen **2EOL** und **3EOL** angezeigt, wenn die Option **Scharf-/Unscharfschalten** für **Sensor-Modus** (für Sensor 2) ausgewählt ist.*	Zustand des angeschlossenen kabelgebundenen Geräts: • **Geschlossen** • **Geöffnet**
Zustand des Sperrelements *Er wird für die Verbindungstypen **2EOL** und **3EOL** angezeigt, wenn die Option*	Zustand des angeschlossenen Sperrelements: • **Gesperrt**

***Sperrelement prüfen** für den **Sensor-Modus** (für Sensor 2) ausgewählt ist.*	• **Entriegelt**
Zustand des Riegelschaltkontakts *Er wird für die Anschlussarten **2EOL** und **3EOL** angezeigt, wenn für den **Sensor-Modus** die Option **Riegelschaltkontakt prüfen** ausgewählt ist (für Sensor 2).*	Zustand des angeschlossenen Riegelschaltkontakts: • **Gesperrt** • **Entriegelt**
Immer aktiv	Wenn diese Option aktiviert ist, ist das am Integrationsmodul angeschlossene Gerät ständig scharf geschaltet und meldet Alarme. Diese Option kann nur für bestimmte Ereignistypen konfiguriert werden. **Mehr erfahren**
Gerätewiderstand *Wird für die Anschlusstypen EOL, 2EOL und 3EOL angezeigt*	Der Gesamtwiderstand des/der an das Gerät angeschlossenen Widerstands/Widerstände wird automatisch gemessen. Die Werte können auch manuell in Schritten von 100 Ω eingestellt werden.
Dauerhafte Deaktivierung	Ermöglicht dem Benutzer, das Gerät zu deaktivieren, ohne es aus dem System zu entfernen. Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: • **Nein** — das Gerät arbeitet im Normalmodus und meldet alle Ereignisse. • **Vollständig** — der Administrator der Hub-Zentrale hat das Gerät vollständig vom Systembetrieb ausgeschlossen. Das Gerät führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. **Mehr erfahren**

	Die Deaktivierung des Geräts kann auch separat konfiguriert werden: • **Nach Alarmanzahl** — das Gerät wird automatisch vom System getrennt, wenn die eingestellte Anzahl von Alarmen überschritten wird. • **Nach Timer** — das Gerät wird automatisch vorübergehend aus dem System ausgeschlossen, wenn der Timer für die Wiederherstellung abgelaufen ist. Diese Funktion wird in der Ajax PRO App konfiguriert. Mehr erfahren
Einmalige Deaktivierung	Status der Einstellung zur einmaligen Gerätedeaktivierung: • **Nein** — das Gerät arbeitet normal. • **Vollständig** — das Gerät ist vollständig vom Systembetrieb ausgeschlossen, bis das erste Ereignis der Unscharfschaltung des Systems eintritt. Das Gerät führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. Mehr erfahren
Reaktion auf Alarme	
Betriebsmodus	Zeigt an, wie das Gerät auf Alarme reagiert: • **Sofortiger Alarm** — das scharf geschaltete Gerät reagiert sofort auf eine Bedrohung und löst den Alarm aus. • **Eingang/Ausgang** — wenn eine Verzögerung eingestellt ist, startet das scharf geschaltete Gerät einen Countdown und löst keinen Alarm aus,

	selbst wenn es vor Ablauf des Countdowns aktiviert wird. • **Folgeverzögert** — das Gerät übernimmt die Verzögerungen von Ein-/Ausgangsmeldern. Wenn jedoch die Option „Folgeverzögert“ einzeln ausgelöst wird, wird sofort ein Alarm ausgelöst.
Eingangsverzögerung	Die Eingangsverzögerung (Alarmaktivierungsverzögerung) ist die Zeit, die ein Benutzer benötigt, um das System nach Betreten der Räumlichkeiten zu deaktivieren. **Mehr erfahren**
Ausgangsverzögerung	Die Ausgangsverzögerung (Scharfschaltverzögerung) ist die Zeit, die einem Benutzer zur Verfügung steht, um die Räumlichkeiten zu verlassen, nachdem das System scharf geschaltet wurde. **Mehr erfahren**
Im Nachtmodus scharfgeschaltet	Wenn diese Option aktiviert ist, wechselt das Gerät in den Scharfschaltungsmodus, wenn das System in den **Nachtmodus** versetzt wird. **Mehr erfahren**
Eingangsverzögerungen im Nachtmodus	Eingangsverzögerung im **Nachtmodus**. Die Eingangsverzögerung (Alarmaktivierungsverzögerung) im Nachtmodus ist die Zeit, die ein Benutzer benötigt, um den **Nachtmodus** nach dem Betreten der Räumlichkeiten zu deaktivieren. **Mehr erfahren**
Ausgangsverzögerungen im Nachtmodus	Ausgangsverzögerung im **Nachtmodus**. Die Ausgangsverzögerung

	(Scharfschaltverzögerung) im Nachtmodus ist die Zeit, die ein Benutzer benötigt, um die Räumlichkeiten zu verlassen, nachdem der **Nachtmodus** aktiviert wurde. **Mehr erfahren**
Verzögerung im Nachtmodus	Eingangsverzögerung im **Nachtmodus**, wenn das Gerät auf den Betriebsmodus **Folgeverzögert** eingestellt ist. Dies ist die Zeit, die der Benutzer benötigt, um den **Nachtmodus** zu deaktivieren (Alarmaktivierungsverzögerung), nachdem der Eingangs-/Ausgangsmelder ausgelöst wurde. **Mehr erfahren**
Drahteingang	Zonennummer des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing), an die ein kabelgebundenes Gerät angeschlossen ist.
Geräte-Nr.	Nummer der Geräteschleife (Zone).

Einstellungen

Moduleinstellungen

Um die Einstellungen von Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) in einer Ajax App zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Geräte** .
2. Wählen Sie den **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)** in der Liste.
3. Gehen Sie zu den **Einstellungen** .
4. Stellen Sie die erforderlichen Parameter ein.

5. Klicken Sie auf **Zurück**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Einstellung	Bedeutung
Name	Der Name des Integrationsmoduls. Er wird in der Liste der Hub-Zentralen, SMS und Benachrichtigungen im Ereignis-Feed angezeigt. Um den Namen zu ändern, klicken Sie auf das Textfeld. Der Name kann bis zu 24 lateinische oder bis zu 12 kyrillische Zeichen enthalten.
Raum	Auswahl des virtuellen Raums, dem das Integrationsmodul zugewiesen ist. Der Raumname wird in SMS und Benachrichtigungen im Ereignis-Feed angezeigt.
Gerätebetrieb: Ladevorgang stoppen, wenn der Akku defekt ist	Wenn diese Option aktiviert ist, stoppt das Modul im Falle einer Störung automatisch das Laden des Notstromakkus.
Gerätebetrieb: Beim Scharfschalten den Gehäusezustand prüfen	Wenn die Option aktiviert ist, prüft das System bei der Scharfschaltung den Zustand des Gerätedeckels. Wenn diese Option deaktiviert ist, ignoriert das System den Zustand des Gerätedeckels während der Systemintegritätsprüfung und zeigt keine Fehlfunktionsanzeigen an. Diese Einstellung kann verwendet werden, wenn das Gerät in einem Ajax Case installiert ist und nicht mit seiner der Sabotagekontaktplatine verbunden ist.

Benachrichtigungen: Benachrichtigen, wenn der Akku nicht aufgeladen werden kann	Wenn diese Option aktiviert ist, erhalten Sie eine Benachrichtigung, wenn der Akku über einen längeren Zeitraum nicht vollständig aufgeladen wurde. Diese Option ist standardmäßig aktiviert.
Benachrichtigungen: Benachrichtigen, wenn der Akku den Belastungstest nicht bestanden hat	Wenn diese Option aktiviert ist, erhält der Benutzer eine Benachrichtigung, dass der Notstromakku des Moduls die Last nicht aufrechterhalten kann.
Einstellungen der LED-Anzeige: LED-Helligkeit	Mit dieser Einstellung kann der Benutzer die Helligkeit der LED-Anzeige des Moduls anpassen.
Alarmierung durch Sirene: Bei einem Kurzschluss der Stromversorgung eines angeschlossenen Geräts	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die mit dem System verbundenen Sirenen aktiviert, sobald ein Kurzschluss in der Stromversorgungsleitung der an das Integrationsmodul angeschlossenen Geräte erkannt wird.
Firmware-Update	Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, das Modul in den Modus für das Firmware-Update zu versetzen, wenn eine neue Version verfügbar ist.
Jeweller Signalstärketest	Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, das Modul in den Modus für den **Jeweller-Signalstärkentest** zu versetzen. Der Test ermöglicht es, die Signalstärke zwischen der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) und dem Modul über das kabellose Datenübertragungsprotokoll Jeweller zu überprüfen, um den optimalen Installationsort auszuwählen. ## Mehr erfahren
Wings-Signalstärketest	Mit dieser Option kann der Benutzer das Modul in den Modus für den **Wings-Signalstärkentest** versetzen. Mithilfe des Tests kann die Signalstärke zwischen der Hub-Zentrale (oder dem Funk-Signalverstärker) und dem Modul über das kabellose Wings-

	Datenübertragungsprotokoll überprüft werden, um den optimalen Installationsort auszuwählen. **Mehr erfahren**
Signaldämpfungsprüfung	Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, das Modul in den Modus für die **Signaldämpfungsprüfung** zu versetzen. **Mehr erfahren**
Benutzerhandbuch	Mit dieser Option kann der Benutzer das Benutzerhandbuch zu Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) in der Ajax App öffnen.
Dauerhafte Deaktivierung	Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, die Ereignisse des Moduls zu deaktivieren, ohne es aus dem System zu entfernen. Es stehen drei Optionen zur Verfügung: • **Nein** — das Modul arbeitet im Normalmodus und meldet alle Ereignisse. • **Vollständig** — das Modul führt keine Systembefehle aus und nimmt nicht an Automatisierungsszenarien teil; das System ignoriert Gerätealarme und andere Benachrichtigungen. • **Nur Gehäuse** — das System ignoriert Benachrichtigungen über das Auslösen des Sabotagekontakts. **Mehr erfahren**
Einmalige Deaktivierung	Mit dieser Option kann der Benutzer Meldungen vom Modul bis zur Unscharfschaltung des Systems deaktivieren. Es stehen drei Optionen zur Verfügung:

	• **Nein** — das Modul arbeitet im Normalmodus und meldet alle Ereignisse. • **Vollständig** — das Modul ist komplett deaktiviert, bis das System unscharf geschaltet wird. Das Modul führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. • **Nur Gehäuse** — Benachrichtigungen über die Auslösung des Sabotagekontakts sind deaktiviert, bis das System unscharf geschaltet wird. Mehr erfahren
Gerät löschen	Mit dieser Option kann der Benutzer das Modul von der Hub-Zentrale trennen.

Einstellungen der angeschlossenen Geräte

So ändern Sie die Einstellungen des angeschlossenen Geräts in der Ajax App:

1. Gehen Sie auf die Registerkarte **Geräte** .
2. Finden Sie in der Liste den **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)**.
3. Wählen Sie **Geräte** unter der Kachel Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing).
4. Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.
5. Gehen Sie zu den **Einstellungen** .
6. Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.
7. Klicken Sie auf **Zurück**, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Ohne EOL EOL 2EOL 3EOL

Einstellung	Bedeutung
Name	Name des kabelgebundenen Geräts. Wird in der Liste der Hub-Geräte, im SMS-Text und in den Benachrichtigungen des Ereignisprotokolls angezeigt. Um den Namen zu ändern, klicken Sie auf das Textfeld. Der Name kann bis zu 24 lateinische oder bis zu 12 kyrillische Zeichen enthalten.
Raum	Auswahl des virtuellen Raums des Geräts. Der Raumname wird im SMS-Text und in den Benachrichtigungen des Ereignisprotokolls angezeigt.
Eingangstyp	Auswahl der Anschlussart für ein externes Gerät: • Ohne EOL • EOL • 2EOL • 3EOL

Sensor-Modus	Auswahl des Sensormodus des angeschlossenen Geräts: • **Alarme erkennen** • **Scharf-/Unscharfschalten** • **Sperrelement prüfen** • **Riegelschaltkontakt prüfen**
Ereignistyp	Auswahl eines Ereignistyps für das angeschlossene Gerät. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Ereignistypen. Der Text der Benachrichtigungen im Ereignis-Feed und in der SMS sowie der Code, der an die Überwachungssoftware gesendet wird, hängen vom ausgewählten Ereignistyp ab. *Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die Option **Alarme erkennen** für die Einstellung **Sensor-Modus** ausgewählt ist.*
Einstellungen des Scharfschalters	Konfiguration des Scharfschalters, wenn die Option **Scharf-/Unscharfschalten** für die Einstellung **Sensor-Modus** ausgewählt ist: • Auswahl der Scharfschaltung **Voreingestellten Aktion**; • Auswahl der **Sicherheitsobjekte**, die durch KeyArm gesteuert werden sollen; • Anpassung der **Sofortigen Scharfschaltung trotz erkannter Systemstörungen**. Mehr erfahren
Standardmäßiger Zustand	Auswahl des normalen Kontaktzustands des angeschlossenen Geräts:

	• **Normal geschlossen** • **Normal offen**
Betriebsmodus	Betriebsmodus des angeschlossenen Geräts: • **Bistabil** – z. B. ein Öffnungsmelder. Nach einem Alarm wird ein Wiederherstellungsereignis gesendet, wenn der Melder in den Normalzustand zurückkehrt. • **Impuls** — z. B. ein Bewegungsmelder. Nach einem Alarm wird kein Wiederherstellungsereignis gesendet, wenn der Melder in den Normalzustand zurückkehrt. Achten Sie darauf, einen Modus einzustellen, der dem angeschlossenen Gerät entspricht. Ein Impulsmelder erzeugt im bistabilen Modus unnötige Wiederherstellungsereignisse. Ein bistabiler Melder im Impulsmodus sendet dagegen keine Wiederherstellungsereignisse.
Immer aktiv	Wenn diese Option aktiviert ist, ist das am Integrationsmodul angeschlossene Gerät ständig scharf geschaltet und meldet Alarme. Diese Option kann nur für bestimmte Ereignistypen konfiguriert werden. *Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die Option **Scharf-/Unscharfschalten** für die Einstellung **Sensor-Modus** ausgewählt ist.* Mehr erfahren

Benachrichtigung über Änderungen des Zustands des Riegelschaltkontakts	Wenn diese Option aktiviert ist, benachrichtigt das System den Benutzer jedes Mal, wenn sich der Zustand des Riegelschaltkontakts ändert. *Diese Option ist verfügbar, wenn die Option **Riegelschaltkontakt prüfen** für die Einstellung **Sensor-Modus** ausgewählt ist.*
Impulszeit	Impulszeit des Geräts zur Alarmerkennung: • 20 ms • 100 ms (standardmäßig) • 1 s Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Geräteimpuls länger als die eingestellte Zeit dauert. Dies kann als Filter gegen Falschalarme verwendet werden.
Alarm mit Sirene bei Erkennung eines Alarms	Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Sirenen, die mit dem System verbunden sind, aktiviert, wenn ein Alarm erkannt wird. *Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die Option **Alarme erkennen** für die Einstellung **Sensor-Modus** ausgewählt ist.*
Einstellungen der Türglocke	Mit dieser Option werden die Einstellungen für die Funktion „Türglocke” geöffnet. Die Funktion ist nur für bistabile Geräte verfügbar. **Benachrichtigungen funktionieren nicht für Sensoren im Impulsmodus oder im Modus „Immer aktiv“.** Mehr erfahren
Alarmreaktion	
Betriebsmodus	Legen Sie fest, wie dieses Gerät auf Alarme reagiert:

	• **Sofortiger Alarm** — der scharf geschaltete Melder reagiert sofort auf eine Bedrohung und löst den Alarm aus. • **Eingang/Ausgang** – wenn die Verzögerung eingestellt ist, startet das scharf geschaltete Meldegerät den Countdown und löst keinen Alarm aus, selbst wenn es ausgelöst wird, bis der Countdown abgeschlossen ist. • **Folgeverzögert** — der Melder übernimmt die Verzögerungen von Ein-/Ausgangsmeldern. Wenn jedoch die Option **Folgeverzögert** einzeln ausgelöst wird, wird sofort ein Alarm ausgelöst. *Diese Einstellung ist verfügbar, wenn die Option **Alarme erkennen** für die Einstellung **Sensor-Modus** ausgewählt ist.*
Eingangsverzögerung	Eingangsverzögerung: 5 bis 255 Sekunden. Die Eingangsverzögerung (Alarmaktivierungsverzögerung) ist die Zeit, die ein Benutzer benötigt, um das System nach Betreten der Räumlichkeiten zu deaktivieren. **Mehr erfahren**
Ausgangsverzögerung	Ausgangsverzögerung: 5 bis 255 Sekunden. Die Ausgangsverzögerung (Scharfschaltverzögerung) ist die Zeit, die einem Benutzer zur Verfügung steht, um die Räumlichkeiten zu verlassen, nachdem das System scharf geschaltet wurde. **Mehr erfahren**

Im Nachtmodus scharfgeschaltet	Wenn diese Option aktiviert ist, wechselt der Melder in den Scharfschaltungsmodus, wenn das System in den **Nachtmodus** versetzt wird. **Mehr erfahren**
Eingangsverzögerungen im Nachtmodus	Eingangsverzögerung im **Nachtmodus**: 5 bis 255 Sekunden. Die Eingangsverzögerung des Nachtmodus (Verzögerung der Alarmaktivierung) ist die Zeit, die ein Benutzer hat, um den **Nachtmodus** nach dem Betreten der Räumlichkeiten zu deaktivieren. **Mehr erfahren**
Ausgangsverzögerungen im Nachtmodus	Ausgangsverzögerung im **Nachtmodus**: 5 bis 255 Sekunden. Die Ausgangsverzögerung des Nachtmodus (Verzögerung der Scharfschaltung) ist die Zeit, die ein Benutzer nach Aktivierung des **Nachtmodus** hat, um die Räumlichkeiten zu verlassen. **Mehr erfahren**
Verzögerung im Nachtmodus	Verzögerungszeit im **Nachtmodus**: 5 bis 255 Sekunden. Dies ist die Zeit, die der Benutzer benötigt, um den **Nachtmodus** zu deaktivieren (Alarmaktivierungsverzögerung), nachdem der Eingangs-/Ausgangsmelder ausgelöst wurde. Die Einstellung wird angezeigt, wenn das Gerät auf den Betriebsmodus **Folgeverzögert** eingestellt ist und die Option **Im Nachtmodus scharfgeschaltet** aktiviert ist. **Mehr erfahren**

Überwachung	Damit wird das Menü mit Überwachungseinstellungen geöffnet: • **Ereignisse an NSL senden** — diese Option ermöglicht es PROs, die Berichterstattung an die Überwachungssoftware für dieses Gerät zu aktivieren und zu deaktivieren. Diese ist standardmäßig aktiviert. Die Überwachungseinstellungen sind nur in den Ajax PRO Apps verfügbar.
Dauerhafte Deaktivierung	Ermöglicht dem Benutzer, das Gerät zu deaktivieren, ohne es aus dem System zu entfernen. Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: • **Nein** — das Gerät arbeitet im Normalmodus und meldet alle Ereignisse. • **Vollständig** — der Administrator der Hub-Zentrale hat das Gerät vollständig vom Systembetrieb ausgeschlossen. Das Gerät führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. ## Mehr erfahren Sie können auch die Geräteverbindung separat konfigurieren: • **Nach Alarmanzahl** — das Gerät wird automatisch vom System getrennt, wenn die eingestellte Anzahl von Alarmen überschritten wird. • **Nach Timer** — das Gerät wird automatisch vorübergehend aus dem System ausgeschlossen, wenn der Timer für die Wiederherstellung abgelaufen ist. Diese Funktion wird in der Ajax PRO App konfiguriert.

	Mehr erfahren
Einmalige Deaktivierung	Ermöglicht es dem Benutzer, Meldungen vom Gerät bis zum ersten Ereignis der Unscharfschaltung des Systems zu deaktivieren. Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: • **Nein** — das Gerät arbeitet im Normalmodus und meldet alle Ereignisse. • **Vollständig** — das Gerät ist vollständig vom Systembetrieb ausgeschlossen, bis das erste Ereignis der Unscharfschaltung des Systems eintritt. Das Gerät führt keine Systembefehle aus und meldet keine Alarme oder andere Ereignisse. **Mehr erfahren**

Türglocke beim Öffnen oder Drücken der Klingeltaste

Türglocke ist ein akustisches Signal, das das Auslösen der Öffnungsmelder signalisiert, wenn das System unscharf geschaltet ist. Diese Funktion wird z. B. in Geschäften verwendet, um Mitarbeiter zu benachrichtigen, dass jemand das Gebäude betreten hat.

Die Einrichtung dieser Funktion erfolgt in zwei Schritten: Konfiguration der Sirenen und Konfiguration der Öffnungsmelder.

Mehr erfahren

Konfiguration eines kabelgebundenen Öffnungsmelders, der mit dem Modul verbunden ist

Stellen Sie vor der Einrichtung der Türglockenfunktion sicher, dass ein kabelgebundener Öffnungsmelder an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossen ist und die folgenden Optionen in den Meldereinstellungen der Ajax App konfiguriert wurden:

- Ereignistyp — **Einbruch**
- Betriebsmodus — **Bistabil**
- Immer aktiv — **deaktiviert**

1. Gehen Sie auf die Registerkarte **Geräte** .
2. Finden Sie in der Liste den **Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing)**.
3. Tippen Sie auf **Geräte** unter der Kachel Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing).
4. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Liste aus.
5. Gehen Sie zu den **Geräteeinstellungen** .
6. Wählen Sie die Option **Einstellungen der Türglocke**.
7. Aktivieren Sie die Option **Bei Auslösung des Geräts**.
8. Passen Sie den Türglockenton an: 1 bis 4 kurze Pieptöne. Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, spielt die Ajax App den entsprechenden Piepton ab.
9. Tippen Sie auf **Zurück**, um die Einstellungen zu speichern.

Stellen Sie außerdem sicher, dass die Türglockenfunktion für die erforderliche Sirene in ihren **Piepton-Einstellungen** aktiviert ist.

Zurücksetzen von Feueralarmen

Wenn an den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) angeschlossene Brandmelder ausgelöst werden, zeigt die Ajax App Benachrichtigungen an, die zum Rücksetzen der Alarme auffordern. Durch

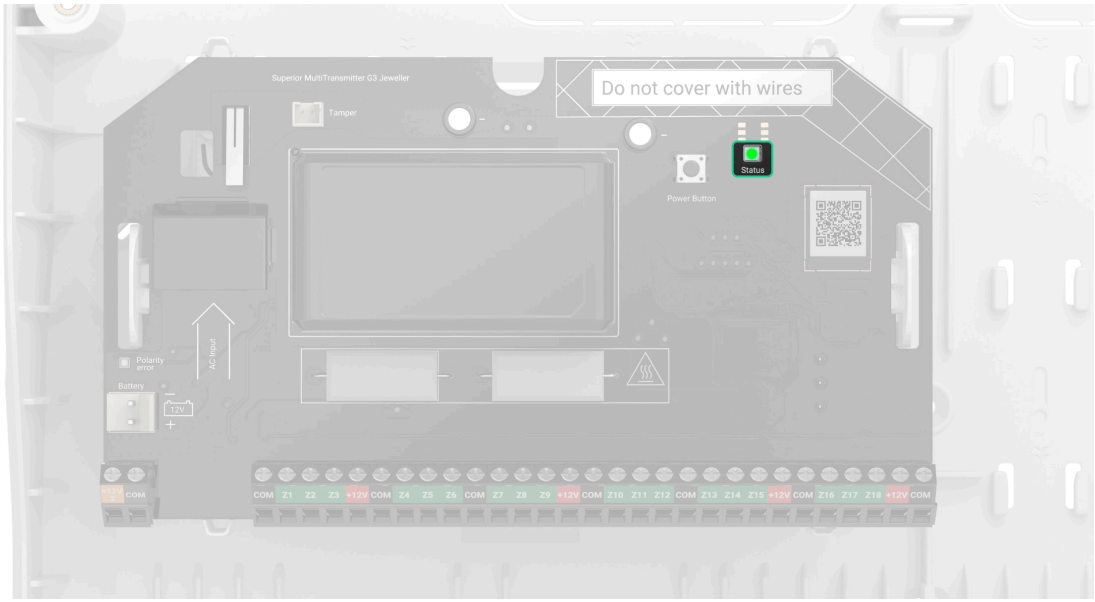
das Zurücksetzen werden die Melder wieder in den Normalzustand versetzt, sodass sie weiterhin Feuer erkennen können.

Wenn Sie den Feueralarm nicht zurücksetzen, reagieren die Melder nicht auf den nächsten Brand, da sie im Alarmmodus bleiben.

Feueralarme können auf zwei Arten zurückgesetzt werden:

1. Tippen Sie in der Feueralarm-Benachrichtigung in der App auf **Zurücksetzen**.
2. Gehen Sie auf die Registerkarte **Geräte** und suchen Sie in der Liste den Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing). Tippen Sie auf und dann auf **Zurücksetzen**, um das Zurücksetzen des Feueralarms zu bestätigen.

Anzeige



Die LED-Anzeige des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) kann je nach Gerätezustand weiß, rot oder grün aufleuchten.

Wenn der Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) nicht zur Hub-Zentrale hinzugefügt wurde oder die Verbindung zu ihr verloren hat, zeigt das Integrationsmodul weder den Akkustatus noch das Vorhandensein einer externen Stromquelle an.

Ereignis	Anzeige	Hinweis
Stabile Kommunikation mit der Hub-Zentrale. Die externe Stromversorgung ist angeschlossen.	Leuchtet weiß.	
Die Kommunikation mit der Hub-Zentrale ist verloren. Externe Stromversorgung ist angeschlossen.	Leuchtet rot.	Zum Beispiel, wenn die Hub-Zentrale deaktiviert ist oder das Integrationsmodul außerhalb der Reichweite des Funknetzwerks der Hub-Zentrale liegt.
Deaktivierung des Integrationsmoduls.	Erlischt für 0,5 Sekunden, leuchtet dann grün auf und schaltet sich aus.	
Das Integrationsmodul wurde nicht zur Hub-Zentrale hinzugefügt.	Blinkt einmal pro Sekunde rot.	
Das Integrationsmodul hat keine externe Stromversorgung.	Leuchtet einmal pro Sekunde alle 10 Sekunden auf.	Leuchtet weiß auf, wenn das Integrationsmodul mit der Hub-Zentrale kommuniziert. Leuchtet rot auf, wenn keine Kommunikation mit der Hub-Zentrale besteht.
Das Integrationsmodul hat keine externe Stromversorgung, und ein externer Akku ist entladen.	Im Alarmfall leuchtet es sanft auf und erlischt dann alle 10 Sekunden einmal.	Leuchtet weiß auf, wenn das Integrationsmodul mit der Hub-Zentrale kommuniziert. Leuchtet rot auf, wenn keine Kommunikation mit der Hub-Zentrale besteht.

Störungen

Wenn der Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) eine Störung feststellt (zum Beispiel keine Verbindung über das Jeweller-Protokoll), wird in der linken oberen Ecke des Gerätesymbols in der Ajax App ein Störungszähler angezeigt.

Alle Störungen können in den **Modulzuständen** und den **Zuständen der angeschlossenen Geräte** eingesehen werden. Felder mit Störungen sind rot markiert.

Eine Störung des Superior MultiTransmitter G3 Jeweller (without casing) wird angezeigt, wenn:

- Das Gehäuse des Integrationsmoduls ist geöffnet oder von der Oberfläche demontiert (der Sabotagekontakt wurde ausgelöst).
- Es besteht keine Verbindung zur Hub-Zentrale oder zum Funk-Signalverstärker über Jeweller.
- Es besteht keine Verbindung zur Hub-Zentrale oder zum Funk-Repeater über Wings.
- Der Akku ist entladen.
- Der Akku lädt länger als 24 Stunden.
- Der Anschluss eines Notstromakkus ist fehlgeschlagen (der Akku ist nicht angeschlossen oder es liegen Hardwareprobleme vor, z. B. ein defektes Anschlusskabel).
- Die kabelgebundene Stromversorgungsleitung des Geräts ist kurzgeschlossen.

Eine Störung des angeschlossenen Gerätes wird angezeigt, wenn:

- Das Gehäuse des Gerätes ist offen (Auslösung des Sabotagekontakts).
- Keine Verbindung zwischen Integrationsmodul und Gerät (Kontakte sind beschädigt).

- Falscher Anschluss von Widerständen (Widerstandsfehler).
- Das System hat einen Kurzschluss an den Gerätekontakten erkannt.

Das System kann Störungen sowohl an das Überwachungsunternehmen als auch an die Benutzer über Push-Benachrichtigungen und SMS melden.

Wartung

Überprüfen Sie regelmäßig die Funktionalität des Integrationsmoduls und der angeschlossenen kabelgebundenen Melder und Geräte. Das optimale Überprüfungsintervall beträgt drei Monate. Es wird empfohlen zu überprüfen, ob die Kabel fest mit den Klemmen des Integrationsmoduls verbunden sind.

Entfernen Sie bei Bedarf Staub, Spinnengewebe und andere Verunreinigungen vom Gehäuse. Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch, das für die Gerätepflege geeignet ist. Verwenden Sie keine Substanzen, die Alkohol, Aceton, Benzin oder andere aktive Lösungsmittel enthalten, um das Gerät zu reinigen.

Technische Daten

Alle technischen Daten

Einhaltung von Normen

Einrichtung gemäß den Anforderungen von EN 50131

Garantie

Die Garantie für die Produkte von Limited Liability Company „Ajax Systems Manufacturing“ gilt für zwei Jahre ab Kaufdatum.

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich bitte zunächst an den technischen Support von Ajax. In den meisten Fällen

können technische Probleme aus der Ferne gelöst werden.

Gewährleistungspflicht

Nutzungsvereinbarung

Technischen Support kontaktieren:

- E-Mail
- Telegram

Hergestellt von „AS Manufacturing“ LLC